

PRESSEINFORMATION

Claus Weidensdorfer Tanzen zur Musik der Zeit

Pressegespräch am Freitag, dem 5. Juni 2015, 11 Uhr

- der Künstler Claus Weidensdorfer wurde schon in den 1970er Jahren als einer der wichtigsten Zeichner der DDR zur Kenntnis genommen und hat das künstlerische Leben Dresdens über einen langen Zeitraum wesentlich mitbestimmt und beeinflusst. Geboren 1931 in Coswig bei Meißen, studierte er von 1951 bis 1956 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden bei Erich Fraaß, Hans Theo Richter und Max Schwimmer. Danach arbeitete er zumeist freischaffend in Dresden, von wo aus er sich in einem weiten Netzwerk künstlerischer Kollaborationen mit Kollegen und später auch mit Musikern bewegte. Sein künstlerisches Medium ist das Papier, auf dem er zeichnet, malt sowie Lithografien und Radierungen druckt. Von 1992 bis 1997 war er Professor für Malerei und Grafik an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Seit seiner Emeritierung setzt er sein Werk mit erstaunlicher Frische und Beweglichkeit fort. 2005 wurde er mit dem Kunstpreis der Landeshauptstadt Dresden geehrt und 2014 erhielt er den Hans Theo Richter-Preis der Sächsischen Akademie der Künste. Claus Weidensdorfer lebt in Radebeul.
- das Werk Ausgehend von der Beobachtung von Menschen, Stadtarchitektur und Landschaft, von Themen der Kunstgeschichte und der Musik bis zu jüngsten popkulturellen Phänomenen, breitet Claus Weidensdorfer mit ausgeprägtem Sinn für das Skurrile und Ironische ein Theatrum Mundi der Zeit aus. Schon in den 1970er Jahren setzte er sich mit Wirkungen moderner Stadtarchitektur auseinander. Im letzten Jahrzehnt der DDR fand er subtile Bildchiffren für Entfremdung, Unfreiheit und empfundene Beschränkungen. In zahlreichen Gemeinschaftsarbeiten mit anderen Künstlern, Musikern und Schriftstellern lotete er die Möglichkeiten seines Metiers aus. Die Beschäftigung mit der Jazzmusik und dem Tanz wurden zu bestimmenden Motiven seines Werkes.

- die Ausstellung Unsere Ausstellung soll einen Überblick über Claus Weidensdorfers Schaffen vermitteln. Gezeigt werden mehr als 120 Zeichnungen, Gouachen und druckgrafische Arbeiten aus der Zeit von 1957 bis heute. Unberücksichtigt bleiben müssen dabei das seit den 1970er Jahren entstandene umfangreiche Gemeinschaftswerk und große Teile des druckgrafischen Werkes. Der Schwerpunkt der Präsentation liegt auf dem Kontinuum künstlerischer Ideen über einen langen Zeitraum bei verblüffender Vielfalt stilistischer und technischer Ansätze.
- In veränderter Form wird die Ausstellung unter dem Titel „Tanz auf der Balustrade“ vom 27.9.-29.11.2015 in der Kunstsammlung Neubrandenburg zu sehen sein.
- die Leihgeber Die Werke der Ausstellung stammen zum überwiegenden Teil aus dem Bestand des Künstlers und aus der Sammlung der Städtischen Galerie Dresden. Etwa ein Drittel der Werke wurde entliehen, zumeist aus privaten Sammlungen. Wichtige museale Leihgeber sind das Lindenau Museum Altenburg und das Kupferstich-Kabinett der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.
- der Katalog Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog im Kerber-Verlag, Bielefeld / Berlin mit Beiträgen von Matthias Flügge, Prof. Wolfgang Holler und Johannes Schmidt (ISBN 978-3-7356-0087-5, im Museumsshop erhältlich für 22 Euro)
- Edition Anlässlich der Ausstellung gibt Claus Weidensdorfer eine Grafik-Edition heraus. Die Ätzradierung „Junges Mädchen in Betrachtung des alten Dresden II“ aus dem Jahr 1985 wurde in einer zweiten Auflage von 30 Exemplaren (davon 5 Künstlerexemplare) in der Grafikwerkstatt Dresden gedruckt und ist zum Einzelpreis von 65 Euro im Museumsshop erhältlich.
- Veranstaltungen
- _ Kuratorenführung
Donnerstag, 11.6.2015 | 19 Uhr
Der Rhythmus: Musik, Architektur und künstlerische Techniken im Werk von Claus Weidensdorfer, mit Johannes Schmidt
 - _ Kunstgespräch
Donnerstag, 25.6.2015 | 18 Uhr
Claus Weidensdorfer und Johannes Schmidt führen durch die Ausstellung.
 - _ Workshop für Kunstfreunde
Mittwoch, 24.6.2015 und Freitag, 24.7.2015 | jeweils 17 bis 19:30 Uhr
Gesprächsorientierte Führung und Praxisteil mit grafischen Techniken, mit Stefanie Bringezu
Anmeldung bis zum 22.6.2015 bzw. 22.7.2015 unter Telefon 0351/ 488-7372 oder E-Mail an stefanie.bringezu@galerie-dresden.de
 - _ Summer in the city
Mittwoch, 22.7.2015 | 14 bis 16:30 Uhr
Ferienworkshop für Kids und Teens von 10 bis 14 Jahren, mit Franziska Schmidt

_ Schräge Typen

Mittwoch, 5.8.2015 und 12.8.2015 | jeweils 10:30 bis 12:30 Uhr
Ferienworkshop für Kinder von 6 bis 12 Jahren, mit Franziska Schmidt

_ Kunstgespräch

Mittwoch, 2.9.2015 | 18 Uhr
Zu Gast in der Ausstellung ist Frank Walther, Leiter der Werkstatt für Lithografie an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Er spricht über den Umgang des Künstlers mit der Überarbeitung eigener Werke. Exklusiv an diesem Abend werden eine Reihe von Zustandsdrucken grafischer Blätter Claus Weidensdorfers zu sehen sein.

_ Kuratorenführung

Donnerstag, 10. 9. 2015 | 16:30 Uhr
Der Rhythmus: Musik, Architektur und künstlerische Techniken im Werk von Claus Weidensdorfer, mit Johannes Schmidt

_ Öffentliche Führungen

Sonntag, 14.6. | 28.6. | 12.7. | 26.7. | 9.8. | 23.8. | 13.9.2015
jeweils um 11 Uhr
Individuelle Gruppenführungen nach telefonischer Anmeldung unter Telefon 0351/ 488-7372 oder E-Mail an joachim.vocke@museen-dresden.de

Angebote für Schulklassen

_ »Stadtgeschichten« | Gesprächsorientierte Führung mit Gruppenarbeit
Dauer: 60-90 min.
_ »Stadt-Gestalten« | Workshop mit gesprächsorientierter Führung und praktischem Teil mit Zeichnung und Collage | Dauer: 120 min.

Besucherservice: Telefon 0351/ 488-7372 oder E-Mail an joachim.vocke@museen-dresden.de

Öffnungszeiten 6. Juni bis 13. September 2015
Dienstag bis Donnerstag, Samstag und Sonntag 10-18 Uhr
Freitag 10-19 Uhr, montags geschlossen

Eintritt 5 €, ermäßigt 4 €, Gruppen ab 10 Personen 4,50 €
Freitag ab 12 Uhr Eintritt frei

Information Richard Stratenschulte, Leiter Öffentlichkeitsarbeit, Museen der Stadt
Dresden, Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden
Tel.: 0351/ 488-7360 /-7361, Fax: -7353
E-Mail: richard.stratenschulte@museen-dresden.de

Fotos / Presstext Anna Schinzel, Städtische Galerie Dresden - Kunstsammlung
Tel.: 0351/ 488-7304, Mobil: 0173/ 369-6105
E-Mail: anna.schinzel@galerie-dresden.de